

Information an die Mitglieder des Schutz- und Klagefonds gegen die A 20

Ergebnisse des Koalitionsausschusses bezogen auf die A 20

Die Bundesregierung wird für eine begrenzte Zahl von ihrer Meinung nach besonders wichtigen Projekten und Teilprojekten zur Engpassbeseitigung ein „überragendes öffentliches Interesse“ festschreiben. Diese Vorhaben müssen entweder der Kategorie „Vordringlicher Bedarf mit Engpassbeseitigung“ (VB-E) oder der Kategorie „Laufende und fest disponierte Vorhaben-Engpassbeseitigung“ (FD-E) zuzurechnen sein. Dabei handelt es sich um 34 Projekte mit insgesamt 144 Teilabschnitten. Die Festbeschreibung soll dann im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens im Einvernehmen mit dem jeweils betroffenen Land geschehen. Wie das genau aussehen soll, ist nicht klar. Und welchen Einfluss die Länder da haben können, bleibt ebenfalls nebulös. Klar ist aber, dass die A 20 im Moment nicht zu den Projekten mit einem „überragenden öffentlichen Interesse“ zählt. Und das ist gut so!

Nach wie vor ist die A 20 aber im vordringlichen Bedarf, d. h. es wird weiter wie bisher geplant. Negativ zu bewerten ist, dass der Ausgleich des Eingriffs in die Natur leichter mit Geld kompensiert werden kann. Positiv zu bewerten ist, dass zahlreiche Vereinbarungen darauf abzielen, den Gütertransport über die Schiene zu verbessern und gegenüber der Straße zu bevorzugen, was den Druck von der Straße nimmt.

Fazit: Die A 20 ist zwar nicht noch weiter nach oben gehievt worden, sie ist aber nicht vom Tisch. Die Wirtschaftsverbände werden weiterhin alles daran setzen, die A 20 nach vorne zu puschen und dafür auch die Politik instrumentalisieren. Wir müssen also wachsam und aktiv bleiben!

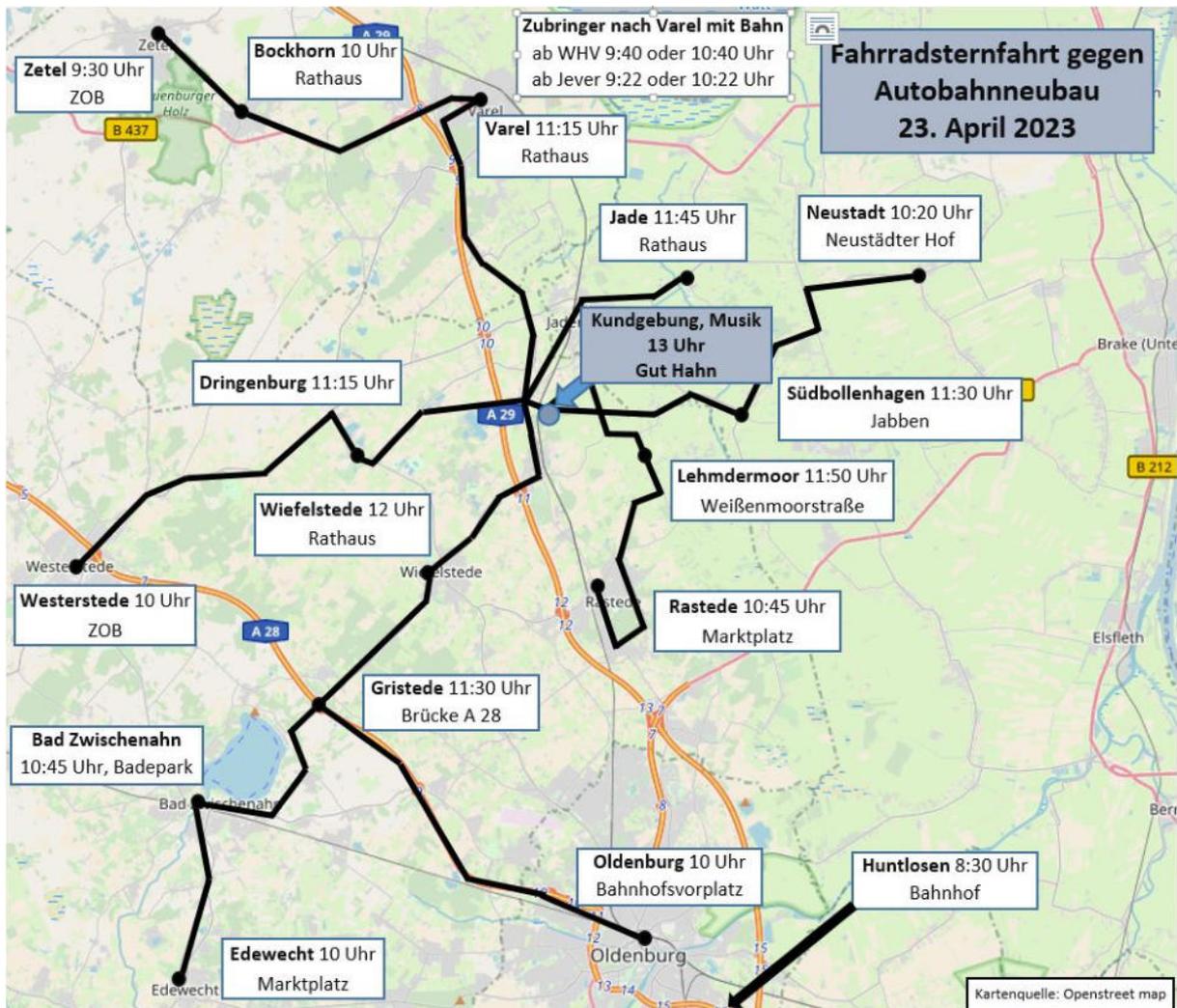
Zum Aktivbleiben haben wir alle am **Aktionswochenende am 22./23. April** Gelegenheit. Von Westerstede bis weit nach Schleswig-Holstein sind viele Aktionen und Fahrradsternfahrten geplant.

Hier finden überall Fahrraddemos entlang der A20-Trasse statt: westlich der Weser, östlich der Weser und länderübergreifend über die Fähre nach Schleswig-Holstein.

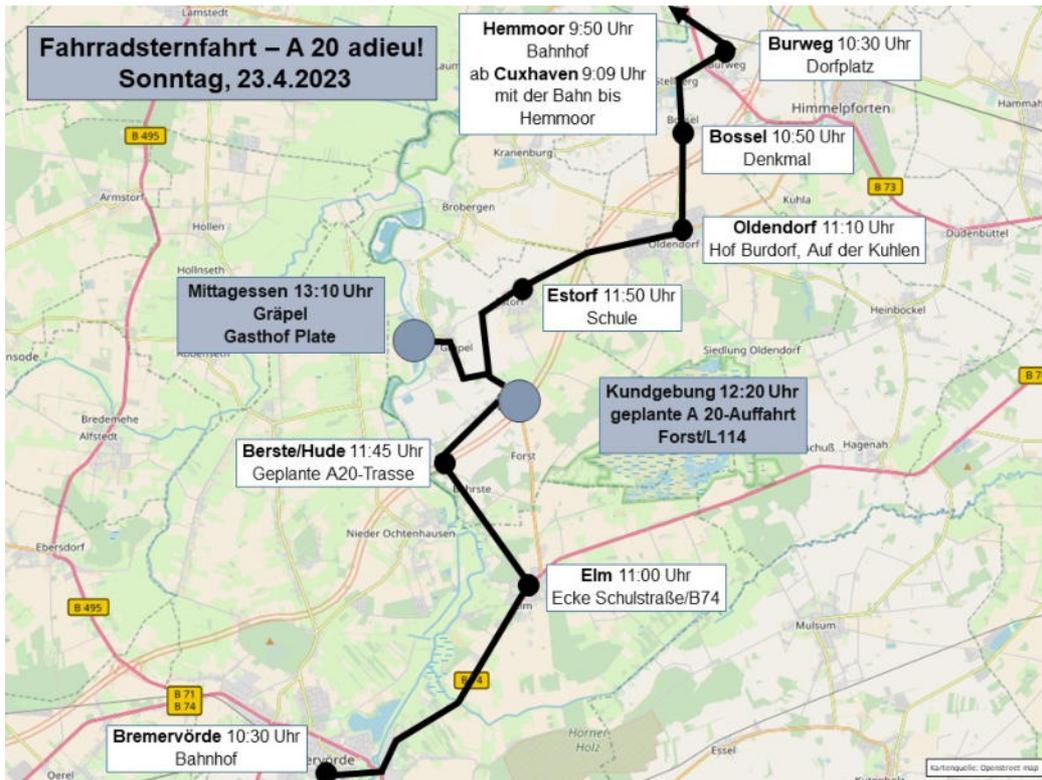


Es ist für alle etwas dabei. Also Räder putzen und mitmachen!

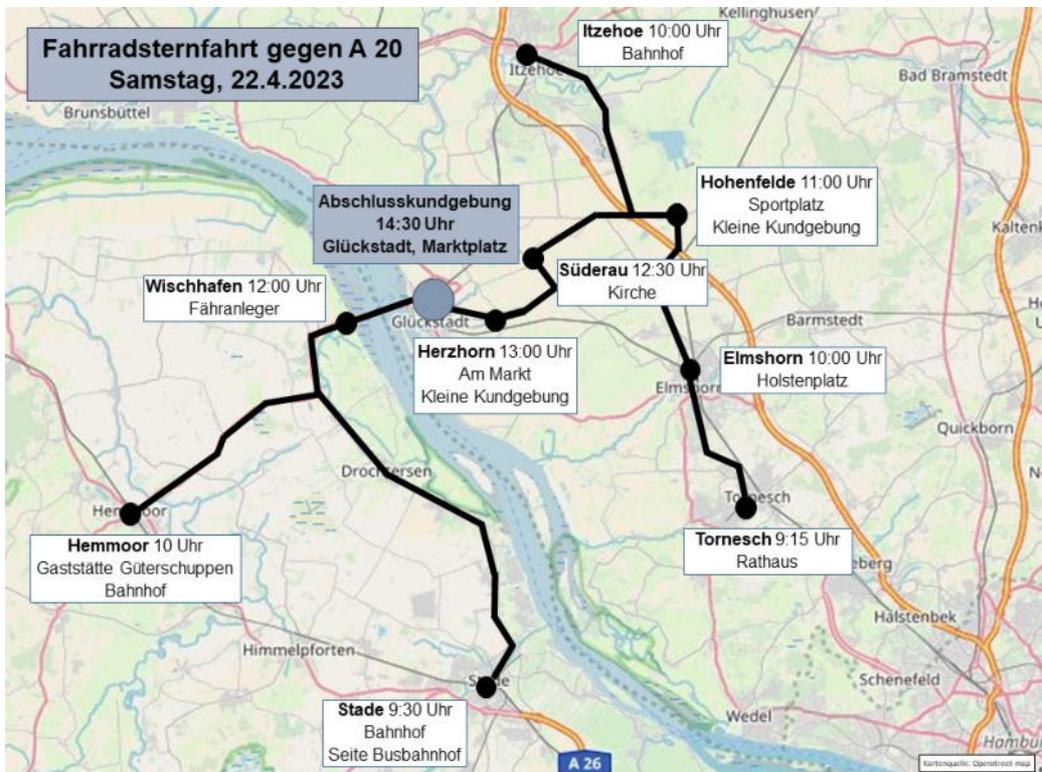
Hier die einzelnen Aktionen. Zunächst westlich der Weser am Sonntag, dem 23. April. Hier lohnt sich schon alleine das Programm am zentralen Treffpunkt auf Gut Hahn. Interessante Redebeiträge wechseln mit toller Musik von Cheyenne und Inga Rumpf (!) ab. Bitte möglichst selbst mit Proviant versorgen. Es werden auch Kleinigkeiten und Suppe zum Essen sowie Wasser angeboten. Dafür bitte Gefäße und Besteck mitbringen.



Östlich der Weser treffen sich ebenfalls am Sonntag, dem 23. April, zur Sternfahrt zwei Hauptstecken aus Bremervörde und Burweg zur Kundgebung in Forst (Estorf) unter dem Motto "A20 adieu!" Anschließend ist ein Mittagessen in Gräpel bei Plates Osteblick geplant.



Bereits am Samstag, dem 22. April, gibt es eine Sternfahrt ab Stade und Hemmoor mit freier Überfahrt über die Fähre nach Schleswig-Holstein. Die Abschlusskundgebung findet um 14:30 Uhr in Glückstadt auf dem Marktplatz statt, zu der Fahrraddemos aus vielen Orten in SH kommen werden.



Zeigen Sie Flagge für eine klimafreundliche Mobilitätswende und gegen die A 20. Seien Sie/seid dabei. Es ist alles vorbereitet mit viel Mühe! Bitte setzt ein Zeichen, dass wir uns nicht entmutigen lassen, und fahrt mit! Und macht Werbung für die Tour(en)! Leitet auch die Mail gerne weiter! Wir rechnen mit euch!